

Gemeinderat

19. Wahlperiode

41. Sitzung vom 26. Juni 2013

Sitzungsbericht

(Beginn um 9.01 Uhr.)

Vorsitzende: GR Godwin Schuster, GR Mag Dietbert Kowarik, GR Mag Thomas Reindl und GRin Dr Monika Vana.

Schriftföhrerinnen bzw Schriftföhrer: GR Michael Dadak, GR Martin Flicker, GR Peter Florianschütz, GRin Ilse Graf, GRin Eva-Maria Hatzl, GRin Waltraud Karner-Kremser, MAS, GR Dietrich Kops, GR Dipl-Ing Martin Margulies, GRin Anica Matzka-Dojder, GR Ernst Nevriwy, GR Ing Bernhard Rösch, GR Mag Gerhard Spitzer und GR Christian Unger.

Vorsitzender GR Godwin Schuster eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind GRin Mag Nicole Berger-Krotsch, GRin Prof Dr Elisabeth Vitouch sowie zeitweilig GR Univ-Prof Dr Herbert Eisenstein, GR Univ-Prof Dr Peter Frigo, GRin Katharina Schinner und GR Friedrich Strobl.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Godwin Schuster folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (FSP - 02200-2013/0001 - KU/GM) GR Dr Wolfgang Aigner an den amtsföhrenden Stadtrat der Geschöftsgruppe Bildung, Jugend, Information und Sport:

"Die Sanierung des Stadthallenbades ist ein Debakel für die Sportstadt Wien, für die Leistungssportler und die Freizeitschwimmer und wahrscheinlich auch für den Steuerzahler. Bis heute gibt es weder einen realistischen Eröffnungstermin noch lassen sich die Gesamtkosten erahnen. Als einzige bisher sichtbare Konsequenz wurde die Sanierung und der spätere Betrieb des Stadthallenbades nunmehr in eine eigene GmbH in direkter Unterstellung unter die Wien Holding übertragen. Anders ausgedrückt: im Organigramm der Wien Holding wird ein weiteres 'Kasterl' samt dazu gehörenden Posten geschaffen. Welche weiteren Konsequenzen wird die Stadt Wien aus dieser missglückten Sanierung ziehen?"

2. Anfrage (FSP - 02197-2013/0001 - KVP/GM) GRin Ing Isabella Leeb den amtsföhrenden Stadtrat der Geschöftsgruppe Bildung, Jugend, Information und Sport:

"Wie der Bericht der Helige-Kommission aufzeigt, wurden ohne jegliche rechtliche Grundlage nach Schließung des Kinderheimes Wilhelminenberg 1977 sämtliche Akten des Heimes vernichtet. Entspricht es den Tatsachen, dass auch die Akten anderer Kinderheime scheinbar zwecks 'Vertuschung' nach einer eventuellen Schließung vernichtet wurden?"

3. Anfrage (FSP - 02194-2013/0001 - KFP/GM) GRin Henriette FRANK an den amtsföhrenden Stadtrat der Geschöftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung:

"Rund 1,2 Millionen Wiener haben vor Kurzem ein Kuvert bekommen, in dem sich ein Schreiben vom Bürgermeister und vom Wohnbaustadtrat befand. Darüber hinaus wurde ein Fragebogen beigelegt, der, wie vorgegeben wurde, anonym sei. Allerdings wurde das Kuvert als auch der darin befindliche Fragebogen mit einer fortlaufenden Nummer versehen, so dass Anonymität nicht gewährleistet sein kann. Wie werden Sie die Anonymität und den Datenschutz für die Betroffenen gewährleisten?"

4. Anfrage (FSP - 02192-2013/0001 - KSP/GM) GR Ernst Woller an den amtsföhrenden Stadtrat der Geschöftsgruppe Bildung, Jugend, Information und Sport:

"Frau Dr Helige hat am 12. Juni 2013 den Abschlussbericht der Wilhelminenberg-Kommission der Öffentlichkeit präsentiert. Zu welchen Erkenntnissen kam Sie und wie sieht die weitere Vorgangsweise aus?"

5. Anfrage (FSP - 02199-2013/0001 - KVP/GM) GR Dipl-Ing Roman Stiftner an die amtsföhrende Stadträtin der Geschöftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung:

"Wie den Medien zu entnehmen ist, ist bereits im Sommer 2013 (mit 1. Juli) mit ersten Preiserhöhungen bei den Wiener Linien zu rechnen. Erhöht werden sollen, so scheint es, die Preise der Tages-, Wochen- und Monatskarten. Wie schätzen Sie die Auswirkungen dieser Maßnahme auf das Mobilitätsverhältnis der VerkehrsteilnehmerInnen in Wien ein?"

3. (AST/02234-2013/0002-KGR/AG) In der Aktuellen Stunde findet auf Antrag des Grünen Klubs im Rathaus eine Aussprache über das Thema "Gläserne Stadt statt gläserne BürgerInnen – Informationsfreiheit für mehr Demokratie und weniger Korruption" statt.

(Rednerin bzw Redner: GR Mag Klaus Werner-Lobo, GR Dipl-Ing Roman Stiftner, GR Mag Dietbert Kowarik, GRin Barbara Novak, GR Dr Wolfgang Aigner, GR Norbert WALTER, MAS, GR David Ellensohn, GR Armin Blind und GR Georg Niedermühlbichler.)

4. An schriftlichen Anfragen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Klubs der Wiener Freiheitlichen 2 und des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien 1:

(PGL - 02386-2013/0001 - KFP/GF) Anfrage von GR Ing Bernhard Rösch, GR Univ-Prof Dr Peter Frigo, GR Mag Gerald Ebinger und GR Wolfgang Seidl an die amtsföhrende Stadträtin der Geschöftsgruppe Gesundheit und Soziales betreffend Sanitätshilfsdienste - Medizinische Assistenzberufe.

(PGL - 02387-2013/0001 - KFP/GF) Anfrage von GR Dietrich Kops, GR Univ-Prof Dr Peter Frigo, GR Mag Gerald Ebinger, GR Wolfgang Seidl und GR Ing Bernhard Rösch an die amtsföhrende Stadträtin der Geschöftsgruppe Gesundheit und Soziales betreffend Kontaktbesuchsdienst der Stadt Wien.

(PGL - 02388-2013/0001 - KVP/GF) Anfrage von GR Dipl-Ing Roman Stiftner und GR Ing Mag Bernhard Dworak

an die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung betreffend die Abhaltung der Velo-City Konferenz.

An schriftlichen Anträgen wurden eingebracht: Von Gemeinderatsmitgliedern des Klubs der Wiener Freiheitlichen 2:

(PGL - 02389-2013/0001 - KFP/GAT) Der Antrag von GRin Angela Schütz, GR Anton Mahdalik, GR Mag Dr Alfred Wansch, GR Karl Baron und GR Rudolf Stark betreffend Kostenfreistellung gesperrter Schanigärten in Donaustadt wird dem Bürgermeister und dem GRA für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke zugewiesen.

(PGL - 02390-2013/0001 - KFP/GAT) Der Antrag von GRin Angela Schütz, GR Anton Mahdalik, GR Mag Dr Alfred Wansch und GR Karl Baron betreffend Stadtstraße Aspern wird dem Bürgermeister und dem GRA für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung zugewiesen.

5. Die Post-Nummer 29 (01279-2013/0001-GSK; MA 21) Plan Nr 8056: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Wehlstraße, Simon-Wiesenthal-Gasse, Linienzug 1-4 (tw Grenzlinie bzw tw Verkehrsfluchtlinie), Handelskai, Linienzug 5-6 im 2. Bezirk, KatG Leopoldstadt (Beilage Nr 137/13) wird von der Tagesordnung abgesetzt.

6. Folgende Anträge des Stadtsenates werden gemäß § 26 WStV ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik feststellt, dass die im Sinne des § 25 WStV erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderates gegeben ist:

(01767-2013/0001-GIF; MD-OS, P 6) Gemäß § 88 Abs 1 lit b der Wiener Stadtverfassung wird die in der Beilage enthaltene Änderung der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2013 genehmigt. (Beilage Nr 129/13)

(01733-2013/0001-GJS; MA 56, P 7) Die Deckenerneuerung samt Beleuchtungsverbesserung im 4. Zentralberufsschulgebäude in 7, Apollogasse 1, mit Gesamtkosten in der Höhe von voraussichtlich 993 000 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 141 000 EUR ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/2201/614 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(01680-2013/0001-GJS; MA 13, P 8) Die Subvention an den Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich zur Unterstützung der volkswirtschaftlichen Tätigkeit seiner Hörbücherei im Jahr 2013 in der Höhe von 73 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/2720/757 gegeben.

(01723-2013/0001-GJS; MA 13, P 9) Die Subvention an den Verein Musik der Jugend zur Durchführung seiner Aktivitäten im Jahr 2013 in der Höhe von 29 500 EUR wird ge-

nehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/3811/757 gegeben.

(01757-2013/0001-GJS; MA 10, P 10) Die Errichtung und Ausstattung eines zweigruppigen Ersatzbaues für den eingruppigen Pavillon im Freiflächenbereich des städtischen Kindergartens in 10, Klausenburger Straße 23 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von rund 974 500 EUR netto (= 1 169 300 EUR brutto) wird sachlich genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von rund 167 000 EUR netto (= 200 000 EUR brutto) ist auf Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren auf Haushaltsstelle 1/2400 Vorsorge zu treffen.

(01758-2013/0001-GJS; MA 10, P 11) Die Errichtung und Ausstattung eines zweigruppigen Ersatzbaues für den eingruppigen Pavillon im Freiflächenbereich des städtischen Kindergartens in 10, Quaringasse 13 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von rund 929 700 EUR netto (= 1 115 600 EUR brutto) wird sachlich genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 167 000 EUR netto (= 200 000 EUR brutto) ist auf Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren auf Haushaltsstelle 1/2400 Vorsorge zu treffen.

(01760-2013/0001-GJS; MA 10, P 12) Die Errichtung und Ausstattung eines zweigruppigen Ersatzbaues für den eingruppigen Pavillon im Freiflächenbereich des städtischen Kindergartens in 20, Kapaunplatz 10 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von rund 917 000 EUR netto (= 1 100 400 EUR brutto) wird sachlich genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von rund 167 000 EUR netto (= 200 000 EUR brutto) ist auf Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren auf Haushaltsstelle 1/2400 Vorsorge zu treffen.

(01762-2013/0001-GJS; MA 10, P 13) Die Errichtung und Ausstattung eines zweigruppigen Pavillons auf dem bestehenden Kindergartengrundstück des Kindergartens in 14, Linzer Straße 417 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in der Höhe von rund 1 182 500 EUR netto (= 1 418 900 EUR brutto) wird sachlich genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von rund 167 000 EUR netto (= 200 000 EUR brutto) ist auf Haushaltsstelle 1/2400/010 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren auf Haushaltsstelle 1/2400 Vorsorge zu treffen.

(01749-2013/0001-GKU; MA 7, P 14) Für die Bewilligung von Subventionen im Bereich der Neuen Medien im Jahr 2013 wird ein zweiter Rahmenbetrag in der Höhe von 50 000 EUR genehmigt. Der zu diesem Zweck bereits gewährte Rahmenbetrag erhöht sich somit auf 398 000 EUR. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 gegeben.

(01642-2013/0001-GKU; MA 7, P 15) Zur Förderung an diverse Theatergruppen und -institutionen der OFF-Szene in Form von Jahressubventionen, Projektzuschüssen und Bera-

tungskosten wird im Jahr 2014 ein erster Rahmenbetrag in der Höhe von 2 500 000 EUR genehmigt. Für die Bedeckung des Betrages in der Höhe von 2 500 000 EUR ist im Voranschlag 2014 Vorsorge zu treffen.

(01751-2013/0001-GKU; MA 7, P 16) Die MA 7 wird infolge der Erhöhung der Subvention für die Jahre 2013 bis 2015 zur Änderung der auf Grund des GRB vom 27. Juni 2012 (Zl: 01869-2012/0001-GKU) abgeschlossenen 3-Jahresvereinbarung für die Jahre 2013 bis 2015 mit dem Verein IM PULS – TANZ ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der geänderten 3-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Demzufolge werden dem Subventionsnehmer Verein IM PULS – TANZ für die Jahre 2013 bis 2015 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2013	1 050 000 EUR
(850 000 EUR bereits beschlossen, GRB vom 27.6.2012)	
präliminiert 2014	1 100 000 EUR
(850 000 EUR bereits beschlossen, GRB vom 27.6.2012)	
präliminiert 2015	1 150 000 EUR
(850 000 EUR bereits beschlossen, GRB vom 27.6.2012)	

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag der zusätzlichen Förderung in der Höhe von 200 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 im Voranschlag 2013 bedeckt. Für die Bedeckung der Förderung für die Jahre 2014 und 2015 ist in den Voranschlägen 2014 und 2015 Vorsorge zu treffen.

(01850-2013/0001-GKU; MA 7, P 17) Die MA 7 wird infolge der Erhöhung der Subvention ab 2013 und gleichzeitiger Verlängerung der Gewährung der Subvention ab 2014 zur Änderung der auf Grund des GRB vom 29. April 2009 (Zl: 01288-2009/0001-GKU) abgeschlossenen Mehrjahresvereinbarung für den Zeitraum Juli 2009 bis Dezember 2013 mit Tanzquartier-Wien GmbH ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der geänderten Mehrjahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Demzufolge werden der Tanzquartier-Wien GmbH für den Zeitraum Juli 2009 bis Dezember 2017 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2009	1 450 000 EUR
(Juli bis Dezember, bereits beschlossen, GRB vom 29. April 2009)	
präliminiert 2010	2 900 000 EUR
(bereits beschlossen, GRB vom 29. April 2009)	
präliminiert 2011	2 900 000 EUR
(bereits beschlossen, GRB vom 29. April 2009)	

präliminiert 2012	2 900 000 EUR
(bereits beschlossen, GRB vom 29. April 2009)	
präliminiert 2013	2 950 000 EUR
(2 900 000 EUR bereits beschlossen, GRB vom 29. April 2009)	
präliminiert 2014	2 950 000 EUR
präliminiert 2015	2 950 000 EUR
präliminiert 2016	2 950 000 EUR
präliminiert 2017	2 950 000 EUR

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Die Bedeckung der zusätzlichen Förderung für das Jahr 2013 in der Höhe von 50 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 im Voranschlag 2013 gegeben. Für die Bedeckung der Restbeträge ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(01942-2013/0001-GKU; MA 7, P 19) Die weitere Subvention an die Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum GmbH im Jahr 2013 für den Betrieb des Dschungel Wien – Theaterhaus für junges Publikum im Jahr 2013 in der Höhe von 60 000 EUR wird genehmigt. Die Subvention für das Jahr 2013 beträgt somit insgesamt 1 280 000 EUR. Die Bedeckung der weiteren Subvention für das Jahr 2013 in der Höhe von 60 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(01849-2013/0001-GKU; MA 7, P 20) Die Subvention an Hafenfestival – Verein für Popmusik für das Projekt Hafen Open Air im Jahr 2013 in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 gegeben.

(01943-2013/0001-GKU; MA 7, P 21) Die Subvention an den Verein Vladimir und Estragon im Jahr 2013 für die Vorbereitungsarbeiten des Festivals Eyes On – Europäischer Monat der Fotografie Wien in der Höhe von 50 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3120/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

(01947-2013/0001-GKU; MA 7, P 22) Die MA 7 wird zum Abschluss einer 4-Jahresvereinbarung ermächtigt. Bei Nichtzustandekommen der 4-Jahresvereinbarung soll der Vereinigung nur eine einjährige Förderung gewährt werden. Dem Subventionsnehmer die AIT Austrian Institute of Technology GmbH werden für die Durchführung des Projektes IGS Internationale Graduiertenschule für den 11. bis 15. Studienplatz in den Jahren 2013 bis 2016 nachstehende Subventionen bis zu den genannten Beträgen gewährt:

präliminiert 2013	107 500 EUR
präliminiert 2014	215 000 EUR
präliminiert 2015	215 000 EUR

präliminiert 2016 107 500 EUR

In Anlehnung an die im Wiener Museumsgesetz vorgesehene Regelung behält sich die Stadt Wien vor, diese Förderung zu kürzen oder teilweise zu sperren, wenn eine Verschlechterung der finanziellen Situation der Stadt Wien eintritt oder sonst die Einhaltung von mit dem Bund und den übrigen Gebietskörperschaften vereinbarten Stabilitätszielen gefährdet erscheint. Das Ausmaß der Kürzung oder Sperre darf jedoch, wenn sie für das laufende Jahr erfolgt, 2,5 vH, sonst 5 vH des für das vorangegangene Jahr geleisteten Betrages nicht überschreiten. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 107 500 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/2891/757 im Voranschlag 2013 bedeckt. Für die Bedeckung der Restbeträge ist in den Voranschlägen der kommenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(01800-2013/0001-GKU; MA 7, P 23) Die Subvention für ((superar)), Verein zur Förderung des aktiven Musizierens, Singens und Tanzens von Kindern und Jugendlichen im Jahr 2013 für das eingereichte Projekt in der Höhe von 20 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 gegeben.

(01748-2013/0001-GKU; MA 7, P 24) Die Subvention an den Verein Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der jüdischen Kultur und Tradition (JFW) im Jahr 2013 für das Jüdische Filmfestival Wien in der Höhe von 70 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3710/757 gegeben.

(01714-2013/0001-GSK; MA 21, P 26) Plan Nr 8033: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Prager Straße, Koloniestraße, Linienzug 1-5, Linienzug 5-6 (A22-Donauufer Autobahn) und A22-Donauufer Autobahn im 21. Bezirk, KatG Groß Jedlersdorf II (Beilage Nr 135/13)

(01716-2013/0001-GSK; MA 21, P 27) Plan Nr 8032: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Koloniestraße, ÖBB-Nordwestbahn, A22 (Donauufer Autobahn) und Linienzug 1-2 (Lokomotivgasse) im 21. Bezirk, KatG Groß Jedlersdorf II (Beilage Nr 136/13)

(01693-2013/0001-GSK; MA 33, P 28) Die MA 33 wird ermächtigt, mit den Firmen

- 1) Siemens AG Österreich, 11, Leberstraße 34 (535 Anlagen im Bestand)
- 2) Gesig Gesellschaft für Signalanlagen GmbH, 16, Wattgasse 20 (410 Anlagen im Bestand)
- 3) Swarco Traffic Austria GmbH, 2380 Perchtoldsdorf, Mühlgasse 86 (181 Anlagen im Bestand)
- 4) Günther Pichler GmbH, 3110 Neidling, Dietersbergstraße 3 (64 Anlagen im Bestand)
- 5) AVT Stoye GmbH, 63456 Hanau, Dieselstraße 8, Deutschland (31 Anlagen im Bestand)

den vorgelegten Vertrag - Leistungsverträge für die Wartung, Inspektion (sicherheitsrelevante Prüfungen) und Störungsbehebung (ausgenommen Leistungen, die von der MA 33 mit Eigenpersonal selbst vorgenommen werden) an Verkehrs-

lichtsignalanlagen auf Hauptstraßen B und Gemeindestraßen für die Jahre 2013 bis 2016 - mit jährlichen Kosten von 1 440 000 EUR abzuschließen. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 1 440 000 EUR ist auf den Haushaltsstellen 1/6402/619 und 1/6103/619 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Erfordernisses ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(01665-2013/0001-GSK; MA 21, P 30) Plan Nr 8043: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Arsenalstraße, Lilienthalgasse, Faradaygasse, Hüttenbrennergasse im 3. Bezirk, KatG Landstraße (Beilage Nr 138/13)

(01715-2013/0001-GSK; MA 21, P 32) Plan Nr 7944: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lerchenfelder Straße (Bezirksgrenze), Zieglergasse, Neustiftgasse, Schottenfeldgasse, Burggasse, Halbgasse, Neustiftgasse und Kaiserstraße im 7. Bezirk, KatG Neubau sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 Abs 1 der BO für Wien für Teile dieses Gebietes und Festsetzung einer Wohnzone gemäß § 7a Abs 1 der BO für Wien für Teile dieses Gebietes (Beilage Nr 139/13)

(01710-2013/0001-GWS; MA 69, P 37) Der Verkauf des Grundstückes Nr 318/27, EZ 193 und der Liegenschaften EZ 292, bestehend aus dem Grundstück Nr 316/5, EZ 2694, bestehend aus dem Grundstück Nr 318/14, EZ 2696, bestehend aus dem Grundstück Nr ./16, EZ 2697, bestehend aus dem Grundstück Nr ./17, EZ 2698, bestehend aus dem Grundstück Nr ./18, EZ 2699, bestehend aus dem Grundstück Nr ./21, und EZ 2700, bestehend aus dem Grundstück Nr ./19 sowie von Teilflächen der Grundstücke Nr 311/5, Nr 316/2 und Nr ./7, öG EZ 785 alle KatG Stadlau an die BUWOG-Bauen und Wohnen Gesellschaft mbH zu den im Bericht der MA 69 vom 8. Mai 2013, Zl: MA 69-TR-22/3079/11 angeführten Bedingungen wird genehmigt. (§ 25 WStV)

(01721-2013/0001-GWS; MA 69, P 38) Der Abschluss der zur Baureifgestaltung der Liegenschaft EZ 405, KatG Auhof notwendigen Transaktionen, das sind

1) Erweiterung des zu Gunsten des Kuratoriums Wiener Pensionisten - Wohnhäuser ob der Liegenschaft EZ 2333, KatG Auhof, haftenden Baurechtes (BREZ 2334, KatG Auhof) um eine Teilfläche des Grundstückes Nr 495/13, EZ 405, KatG Auhof im Ausmaß von 4 m² und

2) Einschränkung des zu Gunsten des Kuratoriums Wiener Pensionisten - Wohnhäuser ob der Liegenschaft EZ 2333, KatG Auhof, haftenden Baurechtes (BREZ 2334, KatG Auhof) um Teilflächen des Grundstückes Nr 495/20, EZ 2333, KatG Auhof im Ausmaß von insgesamt 172 m², zu den im Bericht der MA 69 vom 7. Mai 2013, Zl: MA 69-TR-13/3046/11, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(01402-2013/0001-GFW; MA 5, P 39) 1) Die Richtlinienänderung der Förderaktion Universitätsinfrastrukturprogramm der Stadt Wien (UIP) gemäß dem vorgelegten Richtlinienentwurf wird genehmigt.

2) Die Beauftragung des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds – WWTF mit der Abwicklung der Aktion als Einreich- und Prüfungsstelle wird genehmigt.

3) Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag auf Haushaltsstelle 1/7822/775 gegeben. Für die Folgejahre ist in den Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(01833-2013/0001-GFW; MA 5, P 40) Die Richtlinie für die neue Förderaktion Standortinitiative 2013 im Sinne des Magistratsberichtes mit einer Laufzeit vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 sowie die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der weiteren Abwicklung dieser Förderaktion werden genehmigt. Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/7822/775 gegeben. Für die Folgejahre ist in den Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(01835-2013/0001-GFW; MA 5, P 41) Die Richtlinie für die neue Förderaktion Nahversorgung 2013 im Sinne des Magistratsberichtes mit einer Laufzeit vom 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2017 sowie die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der weiteren Abwicklung dieser Förderaktion werden genehmigt. Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 gegeben. Für die Folgejahre ist in den Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(01836-2013/0001-GFW; MA 5, P 42) Die Richtlinie für die neue Förderaktion Internationalisierung 2013 im Sinne des Magistratsberichtes mit einer Laufzeit vom 1. Juli 2013 bis 31. Dezember 2017 sowie die Betrauung der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien mit der weiteren Abwicklung dieser Förderaktion werden genehmigt. Die budgetäre Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/7822/755 gegeben. Für die Folgejahre ist in den Voranschlägen Vorsorge zu treffen.

(01844-2013/0001-GFW; MA 5, P 43) Die Subventionen bzw Beiträge an die nachstehend angeführten Vereinigungen und Einrichtungen in der Höhe von 379 656,30 EUR werden genehmigt und zwar:

Haushaltsstelle

1/0600/757	Wiener Institut für internationale Wirtschaftsvergleiche	266 147,00 EUR
1/0610/757	Die Helfer Wiens – Selbstschutz-Zivilschutz	100 000,00 EUR
- " -	Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit	<u>13 509,30 EUR</u>
		379 656,30 EUR

(VO - 01798-2013/0001; MA 6, P 44) Der Entwurf einer Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der die Verordnung des Wiener Gemeinderates über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe (Pauschalierungsverordnung), die Verordnung des Wiener Gemeinderates, mit der für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen in Kurzparkzonen die Entrichtung einer Abgabe vorgeschrieben wird (Parkometerabgabeverordnung) und die Verordnung des Wiener Gemeinderates über die Art der zu verwendenden Kontrollein-

richtungen in Kurzparkzonen (Kontrolleinrichtungenverordnung) geändert werden, wird zum Beschluss erhoben.

7. Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die Postnummern wie folgt gereiht werden, wobei die Postnummer 1 nach Beratung in der Präsidialkonferenz zum Schwerpunkt-Verhandlungsgegenstand erklärt wird:

Postnummern 1, 25, 31, 33, 34, 18, 35, 36, 2, 3, 4 und 5.

8. Vorsitzender GR Mag Dietbert Kowarik begrüßt Kontrollamtsdirektor Dr Peter Pollak, MBA.

Berichterstatter: GR Dr Wolfgang *Ulm*

9. (01884-2013/0001-MDLTG; KA, P 1) Gemäß § 73 Abs 7 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien wird der Tätigkeitsbericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über das Geschäftsjahr 2012/2013 zur Kenntnis genommen.

(Rednerinnen bzw Redner: GRin Mag Karin Holdhaus, GR Mag Wolfgang Jung zur Geschäftsordnung, GRin Birgit Hebein, GR Mag Dietbert Kowarik, GR Mag Thomas Reindl, GRin Henriette FRANK, GRin Barbara Novak, GR Mag Dr Alfred Wansch und GR Dipl-Ing Martin Margulies.)

Folgender Antrag des Stadtsenates wird ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Dipl Ing Omar *Al-Rawi*

10. (00040-2013/0001-GSK; MA 21, P 25) Plan Nr 7119E: Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Gloriettegasse, Mxingstraße, Montecuccoliplatz, Elisabethallee und Linienzug 1-10 im 13. Bezirk, KatG Hietzing (Beilage Nr 142/13)

Berichterstatterin: GRin Susanne *Bluma*

11. (01596-2013/0001-GSK; MA 18, P 31) 1) Der Gemeinderat stimmt der Masterplan Verkehr Wien 2003/Fortschreibung 2008, Evaluierung 2013 gemäß vorgelegter Beilage zu. Soweit darin keine Aktualisierungen enthalten sind bleibt der Masterplan Verkehr Wien 2003 gültig.

2) Die Masterplan Verkehr Wien 2003/Fortschreibung 2008, Evaluierung 2013 und die weiterhin gültigen Teile des Masterplan Verkehr Wien 2003 gelten als Handlungsrahmen für die Organe der Stadt Wien sowie für die städtischen Dienststellen und sind als Grundlage für die Vertretung der Interessen Wiens gegenüber Dritten anzusehen, soweit Themen daraus berührt sind.

3) Der Magistrat wird beauftragt, alle notwendigen Vorkehrungen zur Vertretung der enthaltenen Inhalte und Verwirklichung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu treffen. Dazu sind mit den in der Masterplan Verkehr Wien 2003/Fortschreibung 2008, Evaluierung 2013 und in den nach wie vor gültigen Teilen des Masterplan Verkehr Wien 2003 angeführten Adressaten bzw deren Rechtsnachfolgern Verhandlungen zu führen.

(Redner: GR Dipl-Ing Roman Stiftner, GR Mag Rüdiger Maresch, GR Anton Mahdalik, GR Dr Wolfgang Aigner und GR Siegi Lindenmayr.)

Folgende fünf Anträge des Stadtsenates werden ohne Verhandlung angenommen:

Berichterstatter: GR Erich VALENTIN

12. (01664-2013/0001-GSK; MA 21, P 33) Plan Nr 7880: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Montleartstraße, Joachimsthalerplatz, Flötzersteig und Linienzug a-c im 16. Bezirk, KatG Ottakring (Beilage Nr 140/13)

Berichterstatter: GR Erich VALENTIN

13. (01718-2013/0001-GSK; MA 21, P 34) Plan Nr 8026: Festsetzung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Bezirksgrenze zum 7. Bezirk (Lerchenfelder Gürtel), Bezirksgrenze zum 15. Bezirk (Gablengasse), Liebhartsgasse, Koppstraße, Ludo-Hartmann-Platz und Koppstraße im 16. Bezirk, KatG Neulerchenfeld (Beilage Nr 141/13)

Berichterstatterin: GRin Susanne Bluma

14. (01941-2013/0001-GKU; MA 7, P 18) Die Subvention an den Verein Stadtforum (Kommunalpolitische Vereinigung für den städtischen Raum) für das Jahresprogramm 2013 in der Höhe von 109 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3819/757 im Voranschlag 2013 gegeben.

Berichterstatterin: GRin Ilse Graf

15. (01699-2013/0001-GWS; MA 34, P 35) Der Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die MA 34 und der Park Lane Office Alpha Errichtungs GmbH & Co KG, für Büroräumlichkeiten und Archivflächen samt Nebenräumen im Kellergeschoß, sowie im 1., 5. und 6. OG des Bürohauses Office am Park in 2, Walcherstraße 11, mit einem Gesamtausmaß von 4 360 m², zur Unterbringung eines Doppelsozialzentrums der MA 40 wird zu den im vorgelegten Magistratsbericht ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

Berichterstatterin: GRin Ilse Graf

16. (01726-2013/0001-GWS; MA 34, P 36) Der Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die MA 34 und der Objekt Office Center Handelskai ImmobilienerrichtungsgmbH & Co KG, für Büroräumlichkeiten und Archivflächen samt Nebenräumen im Kellergeschoß, sowie im 4., 5. und 6. OG des Bürohauses Rivergate in 20, Handelskai 92, mit einem Gesamtausmaß von 3 822,76 m², zur Unterbringung der MA 25, wird zu den im vorgelegten Magistratsbericht ersichtlichen Bedingungen genehmigt.

Berichterstatterin: GRin Anica Matzka-Dojder

17. (01818-2013/0001-GIF; MA 17, P 2) Die Subvention an die Wiener Volkshochschulen GmbH für die Maßnahmen für Basisbildung und Sprachförderung von MigrantInnen in der Höhe von 1 804 691 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/4591/755 gegeben.

(Redner: GR Gerhard Haslinger.)

Berichterstatterin: GRin Anica Matzka-Dojder

18. (01819-2013/0001-GIF; MA 17, P 3) Die Subvention an den Verein Unterstützungskomitee zur Integration von MigrantInnen in der Höhe von 111 000 EUR wird genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf Haushaltsstelle 1/4591/757 mit 111 000 EUR gegeben.

(Rednerinnen bzw Redner: GRin Angela Schütz, GRin Martina Ludwig-Faymann, StRin Veronika Matiasek, GRin Mag Barbara Feldmann, GR Godwin Schuster und GR David Ellensohn.)

Berichterstatterin: GRin Anica Matzka-Dojder

19. (01820-2013/0001-GIF; MA 17, P 4) Die Förderungen von Lehrgängen im Bereich Basisbildung/Grundkompetenzen mit Schwerpunkt Deutsch als Zweitsprache für Interface Wien GesmbH in Höhe von 33 046 EUR, Verein Projekt Integrationshaus in Höhe von 81 665 EUR und Station Wien – Verein zur Förderung des kulturellen Austausches zwischen In- und Ausländern in der Höhe von 110 000 EUR werden genehmigt. Die Bedeckung ist im Voranschlag 2013 auf den Haushaltsstellen 1/4591/755 mit 33 046 EUR und 757 mit 191 665 EUR gegeben.

(Redner: GR Mag Wolfgang Jung und GR Senol Akkili.)

Berichterstatter: GR Dr Kurt Stürzenbecher

20. (01635-2013/0001-GIF; MA 14, P 5) Der Betrieb und die Wartung von Druckern im Magistrat der Stadt Wien mit Gesamtkosten bis 2028 in der Höhe von 90 000 000 EUR wird genehmigt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 440 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/0161/043 bedeckt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 1 200 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/0162/043 bedeckt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 345 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/0161/618 bedeckt. Der auf das Verwaltungsjahr 2013 entfallende Betrag in der Höhe von 960 000 EUR ist auf Haushaltsstelle 1/0162/618 bedeckt. Für die Bedeckung der restlichen Erfordernisse ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(Redner: GR Mag Günter Kasal.)

(Schluss um 16.12 Uhr.)